Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 59 (2001)
Heft: 306

Artikel: Sonnenfinsternis am 21. Juni 2001 in Lusaka/Sambia
Autor: Kocher, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-897928

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

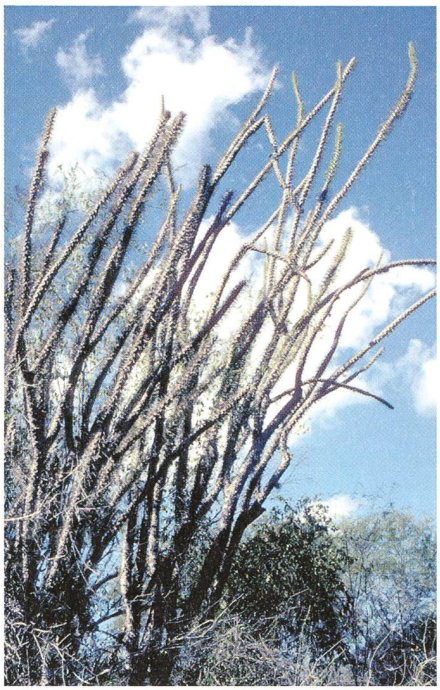


Fig. 6: Dideracee-Sträuche findet man ausschliesslich im Südwesten Madagaskars. Solche eng beisammen stehende Säulen mit Lücken zwischen den Blättchen und Dornen wirkten als Lochkamera und erzeugten Sonnenbilder wie in Fig. 5.
Aufnahme: ERICH LAAGER, 3150 Schwarzenburg.

Nebst diesem beglückenden, astronomischen Höhepunkt erlebten wir noch einige wirklich dunkle Nächte mit der sehr günstig stehenden Milchstrasse hoch über uns und einigen markanten Feldstecher- und Fernrohrobjekten des Südhimmels.

Die verbleibenden 2 Wochen brachten uns Einblicke in das Leben der Leute, in die Landschaft, Vegetation und Tierwelt dieser biologisch sehr speziellen Insel.

ERICH LAAGER
Schlüchtern 9, CH-3150 Schnwarzenburg

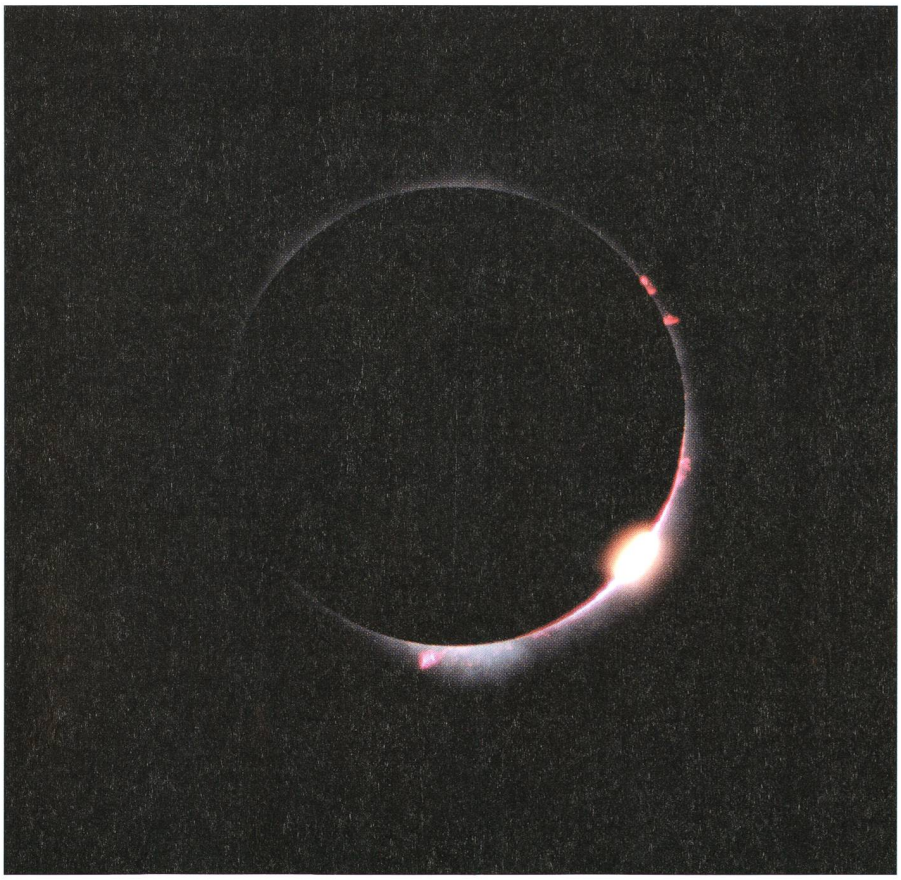
Jahresdiagramm 2001

für Sonne, Mond und Planeten
Das Jahresdiagramm, das die Auf- und Untergänge, die Kulminationszeiten von Sonne, Mond und Planeten in einem Zweifarbendruck während des gesamten Jahres in übersichtlicher Form zeigt, ist für 2001 ab Ende Oktober wieder erhältlich.
Das Diagramm ist plano oder auf A4 gefalzt für zwei geographische Lagen erhältlich:
Schweiz: 47° Nord
Deutschland: 50° Nord.
Dazu wird eine ausführliche Beschreibung mitgeliefert.
Der Preis beträgt
***Fr. 14.– / DM 16.–** plus Porto und Versand.*
Für Ihre Bestellung danke ich Ihnen bestens!
HANS BODMER,
Schlottenbüelstrasse 9b,
CH-8625 Gossau/ZH
Telephonische Bestellungen:
01/936 18 30 (abends)

Sonnenfinsternis am 21. Juni 2001 in Lusaka/Sambia

PETER KOCHER

Fig. 1: Diamantring: 1/250 Sek. Mit Pentax 105SDHF 700mm Brennweite f7.



Nach der Sonnenfinsternis von 1999 in Ungarn beschloss ich, die nächsten günstigen Finsternisse nicht auszulassen. Sambia und zurück in 36 Stunden für 1000 Euro, so lautete das Angebot von Astronomy-Travel. Da das Datum in die Schulzeit fiel, nahm ich die Gelegenheit wahr.

Am 20. Juni stieg ich, mit gehörigem Gepäck (Montierung, Stativ und zwei Refraktoren), in Genf in den Anschlussflieger. Um 18:30 Uhr startete der Airbus mit 265 Sonnenfinsternis-Begeisterten in Wien-Schwechat. 8 Stunden später war das Ziel erreicht: der internationale Flughafen von Lusaka in Sambia.

Nach den Einreiseformalitäten wurden wir in der Dunkelheit zum reservierten abgezäunten Gelände geführt. Rasch versuchte man die Montierungen zum ungewohnten Südpol auszurichten. Der ungewohnte Anblick der südlichen Sternbilder überraschte mich. Die nahen beleuchteten Flughafengebäude hellten den Himmel zwar recht auf, trotzdem war der Komet Linear A2 mit blossem Auge zu sehen. Die Meereshöhe von 1150 m und die Winterzeit beschehrte uns eine recht kühle Nacht. (10°C)

Nach dem Sonnenaufgang bevölkerte sich langsam das Gelände, wir befanden uns in einer Zeltstadt .. Gesänge und Tänze der Einheimischen begleiteten unsere Vorbereitungen bis zum grossen Ereignis, welches um 13:41 Uhr mit dem ersten Kontakt begann.

Höhepunkt des Festes war die Ankunft des Präsidenten von Sambia, Frederick Chilub, samt seinen Ministern und Gefolge. Interessiert warf er einen

Blick durch unsere Fernrohre, aber streng bewacht von seiner Garde. Diese wanderten auch den ganzen Tag um unsere *Technical Area*.

Mit grossen Halleluja-Rufen verschwand die Sonne pünktlich um 15:09:28 Uhr. Der riesige Radau während dieser 3:30 Minuten liess mich nicht abhalten, meine beiden Fotoserien zu schiessen.

Für mich war diese Finsternis ein ergreifendes Erlebnis, dazu kam verstärkend die ganze Stimmung der einheimischen Bevölkerung.

Instrumente einpacken, Beziehungen mit Mitastronomen anknüpfen, Bier geniessen.. und schon war der Abflug bereit.

Pünktlich und ohne Probleme kamen wir wieder in Wien und ich am nächsten Morgen in Genf an.

Uebrigens: der Pilot plant bereits eine nächste Blitzreise für die Finsternis 2003 über der Antarktis! Der Flug soll dann der Finsternislinie über diesem Kontinent folgen. Die Anmeldungsfrist läuft bald an!!

PETER KOCHER

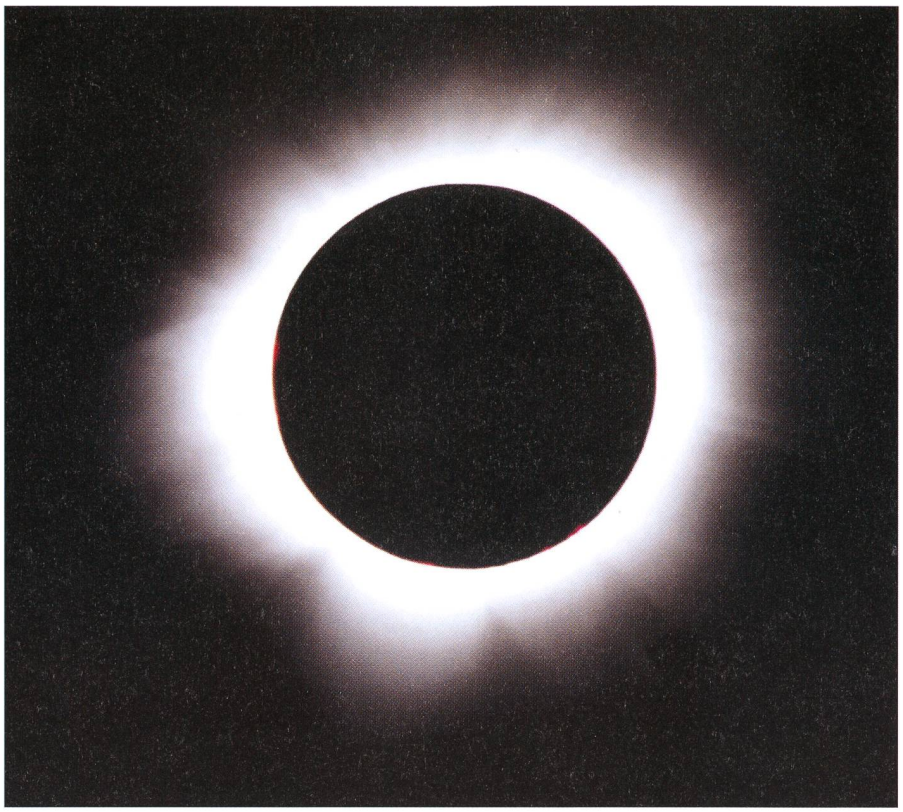


Fig. 2: Korona: 1 Sek. Gleiches Instrument wie 1.

The 21 June 2001 total solar eclipse, as viewed from Kamilonga Farm, Zambia

ROBERT B. SLOBINS

My wife ELISABETH and I were part of the Ring of Fire expedition. Although smoke haze covered most of the sky in the vicinity of Lusaka, and we were downwind of a brush fire, I noticed very little, if any, degradation of our view of the corona. Through the various lenses I set up, from 180 to 600 mm, and naked-eye, I was able to follow streamers to at least two solar diameters. The corona filled the 600 mm frame, and the 180 and 300 mm images were the only ones that did this corona justice, recording streamers past three diameters. This CD has an example of a coronal image scanned with a Polaroid SprintScan scanner: 2001-909-21.

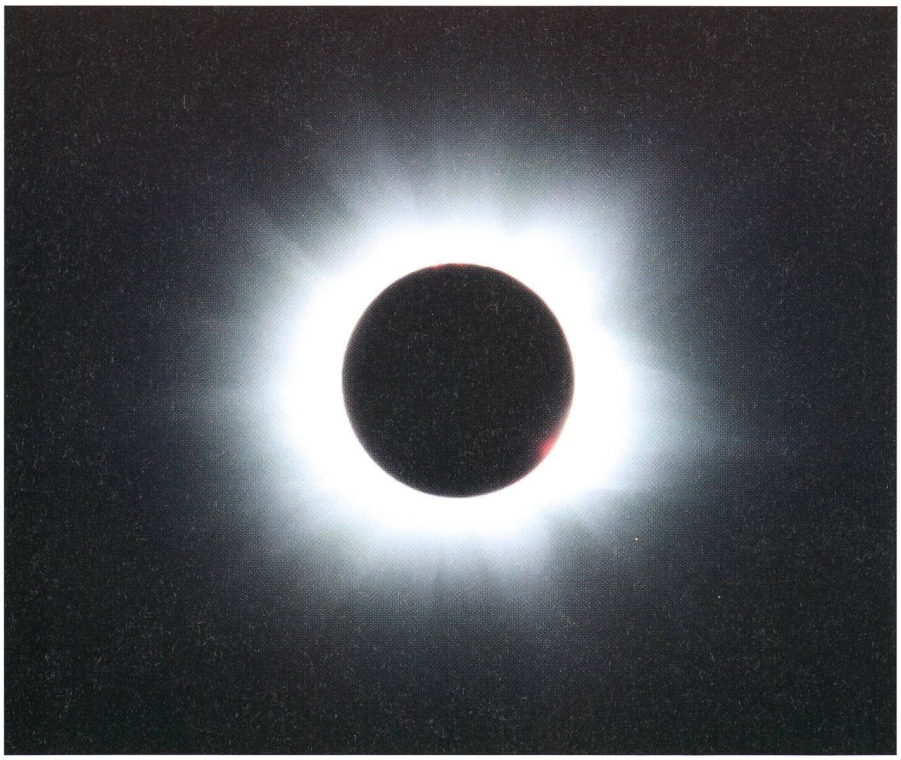


Fig. 1: Image 2001-909-21:
This is an image of totality, approximately 2:07 after 2nd contact (13:11:19 UTC). Equipment: 600/8 Vivitar Series I mirror lens, Canon F-I body with motor drive and intervalometer, Fuji NHG II film (ISO 800) at 1/2 second. Support: Gitzo G410 tripod with Manfrotto/Bogen 3047 head.

We were very successful with the spectra. Finally, I have images of the green coronal ring at 5303 Angstroms, the Fe XIV line (iron atoms with but half of its electrons remaining). One can see Jupiter near or inside the spectra.

My wife ELISABETH and Mr ANDREA CHUNI, the local tour guide from Lusaka